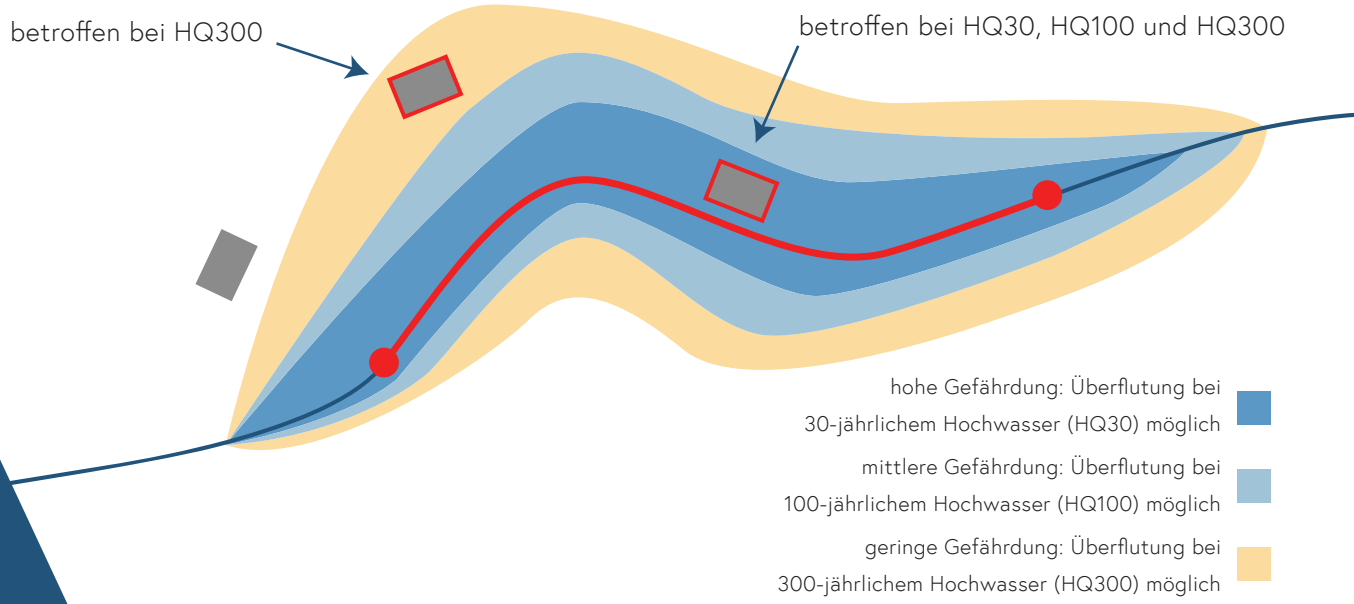
bmlrt.gv.at

Könnte ich von Hochwasser betroffen sein?

So stellen Sie Ihre persönliche Hochwassgefährdung fest:

Identifizieren Sie mit der Adresssuche oder mit den unterschiedlichen angebotenen Hintergrundkarten das Objekt oder den Standort dessen Hochwassergefährdung Sie ermitteln wollen. Die roten Linien geben zusätzlich Hinweis auf sogenannte Hochwasserrisikogebiete. Für diese Gebiete wurden Hochwasserrisikomanagementpläne erstellt, die Sie über WISA abrufen können. Sollten Sie sich auch für weitere Naturgefahren interessieren, klicken Sie in die Karte und laden Sie Ihren persönlichen HORA-Pass herunter!



Die Hochwasserzonierung liefert Informationen von welchen Überflutungsszenarien ein Objekt/Standort potenziell betroffen ist. Liegt ein Objekt in einem Gebiet mit hoher Überflutungswahrscheinlichkeit (HQ 30) so sind alle Szenarien relevant, innerhalb von Gebieten mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ ≥100) auch das Szenario geringer Wahrscheinlichkeit (HQ 300).

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

Sie haben eine Gefährdung festgestellt?

Sollten die Karten für ihren Wohnstandort oder einen Ort, an dem Sie sich häufig aufhalten (Arbeitsplatz, Schule, oä.), eine Hochwassergefährdung ausweisen, sollten Sie weitere Informationen einholen. Einerseits können schon einfache Maßnahmen zu einer Reduktion der Gefährdung und Schäden beitragen und andererseits können durch das richtige Verhalten im Ereignisfall Schäden und Verletzungen geringgehalten werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:
https://info.bmlrt.gv.at/themen/wasser/schutz-vor-hochwasser/bewusstsein.html

bmlrt.gv.at

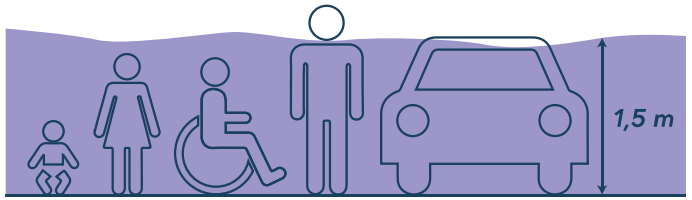
Was bedeuten unterschiedliche Wassertiefen während eines Hochwasserereignisses?

Bedeutung der Wassertiefe bei Hochwasserereignissen

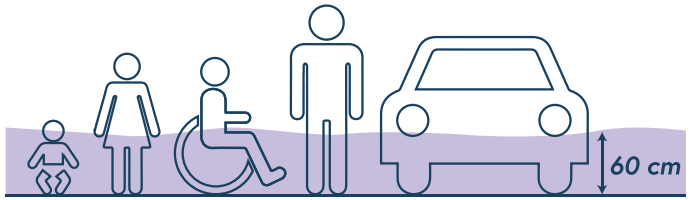
Wassertiefen liefern Aussagen über das Ausmaß der Wasserbedeckung innerhalb der überfluteten Fläche. Um die Gefahrensituation abschätzen zu können und im Ereignisfall entsprechend zu handeln, ist eine mit der lokalen Fließgeschwindigkeit kombinierte Betrachtung zielführend. Eine klassifizierte Betrachtung der Wassertiefen ist üblich.

Für alle Personen in Bereichen mit einer **hohen Wassertiefe (>1,5 m)** besteht die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Gebiete mit entsprechenden Wassertiefen sind so schnell wie möglich zu verlassen. Mit strukturellen Schäden an Häusern ist in dieser Zone verstärkt zu rechnen und innerhalb von Gebäuden ist Einsturzgefahr nicht auszuschließen.

Für Kinder und ältere Personen besteht bei **mittlerer Wassertiefe (0,6 - 1,5 m)** erhebliche Lebensgefahr. In Kombination mit Turbulenzen verschärft sich die Situation. Private Fahrzeuge sollten in keinem Fall mehr in Betrieb genommen werden. An Häusern erreicht der Wasserstand niedrig liegende Fenster.



Bei **geringer Wassertiefe (<0,6 m)** besteht für erwachsene Personen bei geringen Fließgeschwindigkeit nur wenig Gefahr. In jedem Fall ist jedoch auf Kleinkinder zu achten. Maßnahmen der Eigenvorsoge können in diesem Bereich Schäden signifikant reduzieren.



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

Sie haben eine Gefährdung festgestellt?

Sollten die Karten für ihren Wohnstandort oder einen Ort, an dem Sie sich häufig aufhalten (Arbeitsplatz, Schule, oä.), eine Hochwassergefährdung ausweisen, sollten Sie weitere Informationen einholen. Einerseits können schon einfache Maßnahmen zu einer Reduktion der Gefährdung und Schäden beitragen und andererseits können durch das richtige Verhalten im Ereignisfall Schäden und Verletzungen geringgehalten werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:
https://info.bmlrt.gv.at/themen/wasser/schutz-vor-hochwasser/bewusstsein.html

bmlrt.gv.at

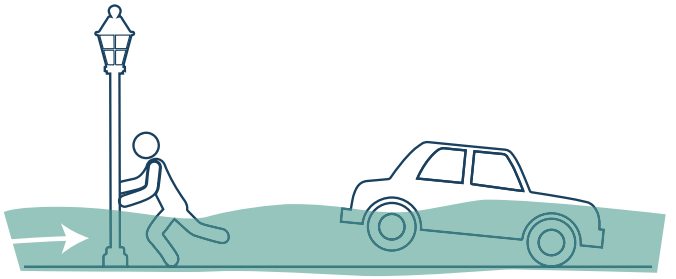
Was bedeuten unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten während eines Hochwasserereignisses?

Bedeutung der Fließgeschwindigkeit bei Hochwasserereignissen

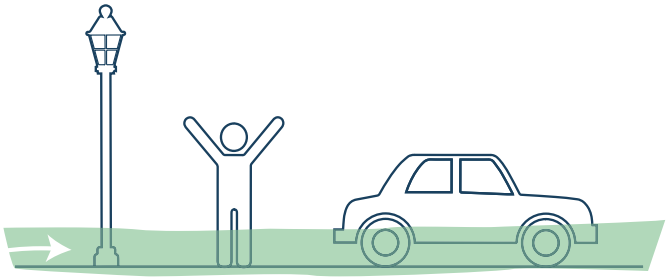
Fließendes Wasser besitzt eine enorme Kraft, die im Fall eines Hochwassers Gefahren birgt. Die Fließgeschwindigkeit wird dabei von Betroffenen oftmals unterschätzt und Personen setzen sich einer Gefahr für Leib und Leben aus. Speziell an Örtlichkeiten mit ehoher Wassertiefe sind Menschen und Objekte wie Fahrzeuge der Kraft des Wassers ausgeliefert. Meiden Sie solche Bereiche im Falle eines Ereignisses unbedingt!

Auch bei geringen Wassertiefen besteht bei **hohen Fließgeschwindigkeiten (>2 m/s)** Gefahr für Leib und Leben. Von Strömungen und vom Wasser mitgeführten Gegenständen geht eine besondere Gefahr aus. Strukturelle Schäden an Gebäuden können beträchtlich sein und bis zum Einsturz führen.

Auch wenn die Wasseroberfläche bei **mittleren Fließgeschwindigkeiten (0,6 - 2 m/s)** zwar nur leicht bewegt erscheint kann es schon bei einer geringen Wassertiefe zum Aufschwimmen, Kippen und Versatz von PKWs kommen. Personen sollten im Ereignisfall diese Bereiche sofort verlassen.



Trotz **geringer Fließgeschwindigkeiten (<0,6 m/s)** ist in diesen Bereichen Vorsicht geboten, da unterhalb der Wasseroberfläche – beispielsweise ausgehend vom Kanalnetz oder anderen Öffnungen – Sogwirkungen entstehen können.



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

Sie haben eine Gefährdung festgestellt?

Sollten die Karten für ihren Wohnstandort oder einen Ort, an dem Sie sich häufig aufhalten (Arbeitsplatz, Schule, oä.), eine Hochwassergefährdung ausweisen, sollten Sie weitere Informationen einholen. Einerseits können schon einfache Maßnahmen zu einer Reduktion der Gefährdung und Schäden beitragen und andererseits können durch das richtige Verhalten im Ereignisfall Schäden und Verletzungen geringgehalten werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:
https://info.bmlrt.gv.at/themen/wasser/schutz-vor-hochwasser/bewusstsein.html